Table of Contents

1. Vorwort
2. Graupelpelz
3. Rufpfote
4. Seidener Faden
5. Rufpfote
6. Graupelpelz
7. Rosenblüten
8. Rufpfote & Graupelpelz
9. Denk Hinter Die Mauer
10. Cover

Vorwort

Schon mal drüber nachgedacht, dass eine Person nicht ohne Grund so handelt, wie sie es eben tut, sondern bestimmte Beweggründe sie dazu geführt haben?

Das selbst du ein Grund für ihr Verhalten sein kannst? Das du sie mit deiner abwertenden Art verletzten kannst, wenn du sie nur von außen betrachtest.

Schonmal drüber nachgedacht?

Graupelpelz

Hätte sie es damals gewusst, dann hätte sie ihm vielleicht helfen können. Besser gesagt, hätte sie damals gelebt, hätte sie ihm helfen können, doch sie tat es nicht. Wie denn auch? Selbst ihre Mutter war noch ein Junges gewesen.

Doch hätte sie ihm wirklich geholfen? Oder hätte sie stillschweigend daneben gestanden und gehofft, dass jemand anderes sich um ihn kümmert.

Denn ursprünglich hätte sie ihm auch heute nicht helfen wollen, hätte ihr Mentor, einer ihrer engsten Vertrauten, sie nicht drum gebeten.

Sie hätte ihn nicht beachtet, ihn verkümmern lassen und damit auch seine Geschichte. Sein Leben, seine Existenz.

Er wäre vergessen worden.

Er. Graupelpelz.

Rufpfote

Ihr hätte von vornherein klar sein sollen, dass es nicht einfach werden würde, doch so ist sie eben. Naiv, freundlich, einsam.

Sie sehnt sich nach jemandem, der sie versteht und ihr auch einmal so hilft, wie sie immer jedem hilft.

Tagtäglich hört sie sich die Sorgen und Nöte der Alten, der Trauernden und der Hilflosen an, doch wer hört ihr zu?

Niemand, denn sie möchte nicht darüber reden, was in ihr vor sich geht. Sie möchte keine Last sein.

Sie möchte lieber anderen helfen, die denken sie seien eine Last für andere, oder dass niemand für sie da ist.

Naja, das ist sie eben.

Sie. Rufpfote

Seidener Faden

«Glaubst du er schafft es noch lange?»

Der Gefragte schüttelte bekümmert den Kopf.

«Niemand kann ihm jetzt noch helfen, sein Leben hängt am seidenen Faden»

«Was hat er denn?»

«Eine schlimme Krankheit, wenn ich es nicht besser wüsste, würde ich sie gleich als Tod bezeichnen. Ein krabbelnder, Panzer tragender Tod, den man nicht abwimmeln kann»

Rufpfote

Er wollte nicht mit ihr sprechen. Es belastete ihn zu sehr und schmerzte ihn einfach. Aber er wollte und wusste auch nicht, wie er sich die Worte zurecht legen sollte, wie er die Sätze formen sollte, so dass sie verstehen würde was er meinte.

Es war eben, wie soll man sagen, kompliziert. Ja, kompliziert war das richtige Wort dafür.

Sein Leben war kompliziert. Ermüdend, verblassend. Zu nichts mehr zu gebrauchen.

Er hatte schon längst die Hoffnung aufgegeben, dass Sperlingflucht einen Weg finden würde, um ihm die Schmerzen zu nehmen.

Aber dann kam sie und brachte wieder Hoffnung in sein Leben.

Sie, Rufpfote.

Graupelpelz

Als er ihr erzählte, was ihm geschehen war, da wurde sie plötzlich ganz still. Still wie eine Maus, still...Naja still eben.

Sie lauschte seinen Worten, als wären sie der Grund, warum sie lebte. Seine wohl gewählten Worte, seine angenehme Stimme. Sie liebte es ihm zuzuhören, auch wenn seine Geschichte traurig war.

Und er war dankbar dafür, dankbar, dass sie ihm zuhörte. Endlich hatte er jemanden, dem er seine Geschichte erzählen konnte.

So sehr es auch weh tat, so gut tat es ihm aber auch.

Sie war seine Rettung und nahm ihm die Schmerzen, wenigstens einen kleinen Teil seiner Schmerzen und half ihm weiter zu leben.

Rosenblüten

«Er wirkt glücklich, findest du nicht? Jetzt wo er wieder bei ihr ist...»

Die Angesprochene hörte ihm gar nicht zu, sondern starrte traurig, bekümmert und verletzt auf den Kater, der vor ihren Füßen lag.

Hübsch hergerichtet, die Pfoten unter seinen Körper geschoben, als würde er schlafen.

Wenn er doch nur schlafen würde.

Er war tot. Sein hellgrauer Pelz hatte jegliche Körperwärme verloren, die noch übrig war und sein Geruch verschwand allmählig unter den hübsch drapierten Rosenblüten.

Er hatte diese Blume geliebt. Sie erinnerten ihn immer an seine große Liebe.

Doch am Ende seines Lebens, da hatten sie ihn an jemand anderen erinnert und nun erinnerten die Rosenblüten sie an ihn.

Graupelpelz

Rufpfote & Graupelpelz

Er hatte so viel verloren in seinem Leben. Erst seinen Bruder. Jacob. Kaltblütig vom eigenen Vater ermordet.

Dann seine Schwester. Rose. Sie gab ihr Leben für das Seine und ihrer Jungen.

Seine Mutter. Lilie. Sie verlor ihr Leben, wie auch Jacob es verloren hatte.

Und sein Vater. Verbannt, geblendet und von Hunden zerfleischt.

Wo immer er auch ist, er würde ihn sicherlich nicht vermissen.

Und dann sie. Sommerblüte. Seine große Liebe.

Verloren an das Feuer. An die brennenden Höllenqualen.

Aber nun waren sie wieder vereint.

Sie alle. Jacob, Rose, Lilie, Sommerblüte, seine verlorenen Junge Smaragd und Jade.

Doch trotzdem fehlte jemand.

Die, die seine letzten Monate zu den schönsten seines Lebens gemacht hatte.

Die den alten, müden, grummeligen Kater aus der Reserve geholt hatte und ihm die Welt gezeigt hatte, mit all ihren Farben und Freuden.

Und vor allem hatte sie ihm zugehört. Ihn kennengelernt und verstanden.

Sie wusste nun wer er war und nicht wer er zu sein schien.

Sie hatte nun begriffen, dass man nie jemanden wegen seines Äußeren verurteilen sollte, sondern, dass jeder seine Beweggründe hat und auch verdient, dass man ihm zuhört.

Sie war zu einem Teil seiner Geschichte geworden und er zu einem Teil ihrer Geschichte.

Er würde ihr nie vergessen, was sie für ihn getan hatte und andersrum.

Rufpfote & Graupelpelz

Denk Hinter Die Mauer

,,Denk Hinter Die Mauer" ist ein Projekt von Faisney . Es soll uns zeigen, dass mehr hinter einem Buch steckt, als eine simple Geschichte mit ihrem Hauptfiguren, Antagonisten und einem Haufen von Nebenfiguren.

Ein Buch ist eine Mauer, die Mauer eines Hauses, welches eine Geschichte erzählt und uns andere Blickwinkel zeigt, als Feuerherz, den mutigen Krieger, der immer über das Böse siegt.

Sie erzählt uns die Geschichte von einem eher unbeliebten Charakter wie Wieselpfote neu und zeigt uns, dass er nicht das ist, wofür wir ihn halten.

Wenn ihr nun auch bei ,,Denk Hinter Die Mauer" mitmachen wollt, dann schaut für eine genauere Erklärung und Faisney's gleichnamigem Buch vorbei :)

LG Rabenklang

Cover

[image]

Das wundervolle Cover stammt von der talentierten Schattenwunsch

Vielen, vielen Dank!!!